



N-Bahn Freunde München e.V.
Modulgruppe

Jahresbericht 2004

Inhaltsverzeichnis

Titel	Seite
<i>Vorwort</i>	3 / 4
<i>Organisation</i>	5
<i>Information</i>	5
<i>Räumlichkeiten</i>	6
<i>Aktivitäten</i>	
- Intermodellbau Dortmund	6 / 7
- Regionalausstellung Höhenkirchen	8 / 9
- Weihnachtsmarkt in Bachern	9
<i>Veröffentlichungen, Wettbewerbe, Presse</i>	10 / 11
<i>Normarbeit</i>	12
<i>Module</i>	
- Überarbeitungen	12
- Neuheiten	12 / 13
- Baustellen	14
- Planungen	14
<i>Ausstellungsplanung 2005</i>	15



Vorwort

Liebe Moduler,
ehe man es sich versieht, ist schon wieder ein Jahr vergangen. Aber auch im abgelaufenen Jahr 2004 konnten wir einige Vorhaben verwirklichen. Als erster großer Punkt ist die Fertigstellung des neuen Fiddleyard zu nennen. Hierbei gilt unser Dank Gerhard Schneider, der die „Hardware“ gebaut hat und Andi Brustkern, der für die „Software incl. Gleise“ verantwortlich gezeichnet hat. Die Arbeitszeit, welche Andreas investiert hat, lässt sich schon eher in Tagen als in Stunden rechnen. Und das bei seiner momentanen Situation mit wenig freier Zeit und langen Anfahrtswegen. Hierfür unseren besonderen Dank.

Der nächste Punkt war der vorübergehende Umzug in den Keller nach Martinsried. Hier konnten wir mal schnuppern wie es ist, einen eigenen Raum zu haben. Grund für diesen Umzug waren die Proben für die Intermodellbau in Dortmund. Karlheinz Christeleit, der das ermöglichte und Hans Kaiser, dessen Lieferwagen uns viele Fahrten ersparte, sei an dieser Stelle gedankt. Ebenso den vielen Ameisen, die außerdem noch beim Umräumen geholfen haben.

So ging es dann am 21.05. in einer Art Sternfahrt nach Westfalen, wo wir uns ca. 13:00 Uhr in Dortmund trafen. Details zu der Ausstellung kann man unter Aktivitäten nachlesen.

Bereits einen Monat später fand die nächste Ausstellung statt. Anlässlich des Streckenjubiläums der Strecke München-Kreuzstraße stellten wir eine sehr schöne Anlage in Höhenkirchen aus. Organisation und Planung machte fast völlig alleine und im Verborgenen Andreas Bauer-Portner. Aber wie wir es von ihm gewohnt sind – mit Bravour. Und da bei einer regionalen Ausstellung nicht so ein Druck herrscht, konnten wir mal wieder so richtig eisenbahnspielen und einiges erproben.

Die dritte Ausstellung in Regensburg fand leider nicht statt. Grund dafür waren verschiedenen Ursachen im Bereich Planung seitens des Veranstalters. Dafür stellten Walter Rauffer unter großer Mithilfe von Georg Poppen eine sehr kleine aber feine Anlage auf dem Weihnachtsmarkt in Bachern am Wörthsee aus (wer nicht weiß, wo Bachern liegt, kann eine Generalkarte im Maßstab 1:10 zur Hilfe nehmen). Dort konnte man dann auch viele glänzende Punkte entdecken: Die Augen der Kleinen und die Schweißperlen auf Walter's und Georg's Stirn.

Was war noch passiert? Walter und Andi BP sind fest dabei, die Modulbeschreibung zu überarbeiten. Wenn alles klappt wie geplant, müsste sie im Januar 2005 zur Verfügung stehen.

Leider nicht so gut steht es mit dem eigenen Raum. Hier hat sich trotz e.V. auch in diesem Jahr leider nichts ereignet. Und Norbert , unter tatkräftiger Mithilfe von Hugo, entwickelt derzeit die 2.Generation der Blackbox, deren erstes Probemuster bald zur Verfügung stehen soll. Einen schönen Lkw mit NFM- Bedruckung haben wir auch auflegen lassen, dessen Verkauf aber zur Zeit mangels Ausstellung etwas lahm.

Als Ausblick für das kommende Jahr haben wir die Fertigstellung der Modulnorm. sowie einen möglichen Umbau des Fiddleyards, hier streiten sich zwar noch die Experten. Aber ich bin der festen Meinung, daß wir auch das hinbekommen.

Und sollte dabei einmal im Eifer des Gefechtes das eine oder andere böse Wort gefallen sein oder die eine oder andere anderslautende Auffassung wieder besseres Wissens vertreten worden sein, muss man sich dann an der Nase nehmen und fragen: war das so gut? Und vor allen Dingen: war das im Sinne der NFM? Da nehme ich mich auch nicht aus. Denn unsere Erfahrung hat uns gelehrt, dass wir es nur gemeinsam schaffen! In diesem Sinne bitte ich Euch alle, auch im kommenden Jahr gemeinsam für unsere N-Bahn Freunde München tätig zu sein. Denn Ihr dürft nie vergessen, dass es nur unsere Freizeitbeschäftigung ist. Nicht mehr und nicht weniger. Es würde mich persönlich sehr freuen, wenn uns das gelingen würde.

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Euren Familien für 2005 immer HP 1 – freie Fahrt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Walter Rauffer', with a long, sweeping underline that extends across the width of the signature.

(El Presidente)

Organisation

Die Modulgruppe zählte zum Jahresende 28 aktive Mitglieder und 3 Jugendliche. Zusätzlich zur Mitgliedschaft bei den NFM haben sich *Karlheinz Christeleit*, *Hugo Goller*, *Hans Kaiser*, *Thomas Rittel* und *Norbert Wähner* bereit erklärt, aktiv in der Modulgruppe mitzuarbeiten. Besonders sei erwähnt, dass wir mit *Hugo G.* einen erfahrenen Elektronikprofi gewonnen haben. *Robert Wick* hat die Gruppe wieder verlassen.

In der Führung der Gruppe erfolgte keine Veränderung:



Manfred Basske

Gruppenleiter

Fotos: Walter Rauffer



Andreas Brustkern

stellv. Gruppenleiter,
Planung, Logistik



Dieter Schenkl

Kassenwart



Walter Rauffer

Schritfführer

Die Moduler trafen sich heuer an 10 Samstagen im Stellwerk oder im Probekeller in Martinsried. Die Teilnehmerzahl lag zusätzlich einiger passiver Mitglieder und Gästen bei durchschnittlich 14 (+2) Personen.

Information

Vor den Treffen wurde wieder mit einer Tagesordnung über geplante Diskussionspunkte informiert und die Ergebnisse der Aktivitäten von *Walter Rauffer* im Protokoll festgehalten und veröffentlicht.

Nach 30 Ausgaben wird die monatlich von *Walter Rauffer* und *Alfred Lange* zusammengestellte Presseschau zum Jahresende eingestellt. Die Nachfrage sowohl am Stammtisch wie auch auf der Internetseite war zu gering. Die Vereinsführung dankte den beiden Autoren für die geleistete Arbeit.

Die Präsentation der Modulgruppe auf der NFM- Homepage mit aktuellen Terminen, Berichten von Ausstellungen mit Plänen und Bildern und die Vorstellung neuer Module in der Bildergalerie wurde von *Günther Rünzler* in gewohnter Weise gepflegt. Leider wurde die Internseite, vor allem mit Informationen aus der Modulgruppe, wegen zu geringer Zugriffshäufigkeit im Vergleich zum Pflegeaufwand geschlossen.

Räumlichkeiten

Die erhofften Erfolge in der Klärung der Raumfrage blieben auch nach der Vereinsgründung bisher leider aus, alle Angebote scheiterten an den zu hohen Mietforderungen. Durch Vermittlung von *Karlheinz Christeleit* konnten wir in Martinsried einige Wochen für Probeaufstellungen und Lagerung einen Kellerraum benutzen. Eine Entscheidung zur Anmietung dieses Raumes konnte bis Jahresende leider nicht erreicht werden.



Fotos: Walter Rauffer



Aktivitäten

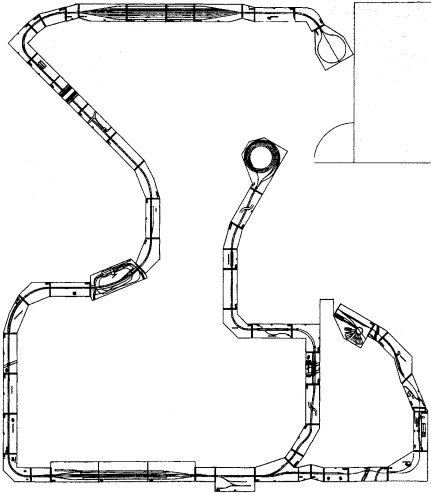
Intermodellbau Dortmund 21.- 25.04.2004

Manfred berichtet:

Vor Ort machten wir uns unverzüglich an den Aufbau, welcher gegen 20:00 Uhr betriebsfertig abgeschlossen war. Auch diesmal waren wir froh über die Erfindung des Handys – konnten wir doch ein paar Fragen klären und entscheidende Tipps auf diese Weise einholen. Anschließend hatten alle Anwesenden 4 Tage Spaß ohne Ende und konnten dem Kaufrausch freie Bahn lassen. *Wolfgang* hat heute noch Schlitzaugen von dem ganzen Tomix Zeug. Besonderen Spaß hatte der „Ausstellungsneuling“ *Hugo Goller*. Wie ein Fels in der Brandung, den nichts und niemand aus der Fassung bringen konnte, fuhr er mit seinem Nebenbahnzug auf der Eingleisstrecke hin und her. Am Ende des ersten Tages mussten wir ihn dann mit Stuhl und Fernbedienung aus der Halle tragen. Besonders unsere Eingleismodule, die erstmalig einem so großen Publikum gezeigt wurden, fanden sehr viel Anklang. Durch den fliegenden Wechsel konnten auch relativ viele Moduler aktiv an der Ausstellung teilnehmen.

Einzigster Minuspunkt aus meiner Sicht war die Personalplanung. Die immer wieder wechselnden Zu- und Absagen trieben mich fast an den Rand des Wahnsinns. Hier müssen wir für die Zukunft eine andere Lösung finden.

Nach dem Abbau fahren die Pkw noch in der Nacht in die Heimat, der Lkw am Montag früh. Alle kamen gut an, allerdings musste der Lkw einen kurzen Zwischenstopp einlegen. Eine LaLü- Autobesatzung brachte ihren Ärger darüber, nur unter Mobilisierung aller Pferdestärken dem Lkw folgen zu können, nachhaltig in Form eines Knöllchens zum Ausdruck.



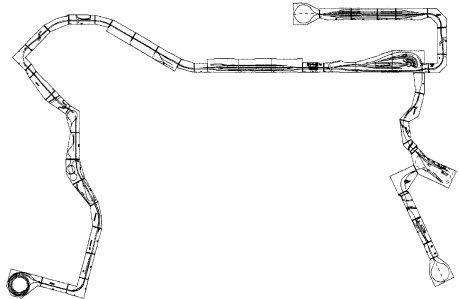
Skizze und Fotos: Andreas Brustkern

Regionalausstellung in Höhenkirchen 22./23.05.2004

Anlässlich der 100-Jahr Feier der Bahnverbindung Giesing- Aying wurde in der Turnhalle Höhenkirchen eine Modellbahnausstellung durchgeführt. Für NFM übernahm *Andi Bauer- Portner* Planung und Organisation.

Der Aufbau am Freitag erfolgte reibungslos in der gewohnten Reihenfolge. Am späten Nachmittag fuhren die ersten Züge und es funktionierte alles ziemlich sicher. Platz war genug in der Halle, neben uns gab es keine weitere N-Anlage, die gezeigten Anlagen in H0 waren in ihrer Qualität kein Wettbewerb. Am Samstag war das Wetter ziemlich mies, kalt und nass und der Besucherstrom kam nur langsam in Schwung. Es waren teilweise bis zu 12

Moduler an der Anlage, es kam nirgends Stress auf und die leibliche Versorgung durch die kleine Kantine war vorbildlich. Bis 18:00 Uhr war die Halle gut besucht, vor allem Familien, nur vereinzelt sachkundige Modellbahner. Alle Betriebsstellen waren voll in Funktion, *Martin Kernl* hatte seine neue Wendeschleife dabei und die Eingleisstrecke bot mit den neuen Modulen von *Andi Bauer-Portner* eine ausgezeichnete Ergänzung der 260 m langen Gleisstrecke auf 50 Modulen.



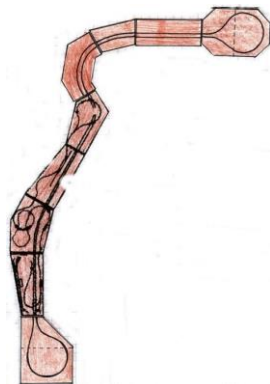
Fotos: Martin Kernl, Skizze Andreas Bauer- Portner

Am Sonntag konnte man von einem heißen Tag sprechen, denn am Ende waren 3120 zahlende Zuschauer gekommen. Unsere Anlage war stets umlagert, die langen Züge haben wieder sehr beeindruckt, die Module erhielten viel Lob und die akustische Untermalung von *Walter Rauffers* Blaskapelle an der Neubaustraße war ein Knüller, der sogar im Bericht der SZ erwähnt wurde. Auch der Flohmarkt brachte gute Verkaufserfolge.

Wir waren uns einig, das war für eine Regionalausstellung recht gut mit erstaunlich hohem Zuspruch für unser positives Erscheinungsbild, hat sicher wieder einige Väter zum Nachdenken gebracht und wir sollten Vergleichbares durchaus wiederholen.

Ausstellung am Bacherner Weihnachtsmarkt 19.- 21.11.04

Manfred meinte, so klein waren wir noch nie. Aber die Anlage aus 10 Modulen, aufgestellt in einem Ausstellungsraum des Lautenbacher Hofes in Bachern am Wörthsee, war ständig umlagert und an den 3 Markttagen waren immerhin 2000 Besucher da, die *Walter Rauffer* und *Georg Poppen* beim Betriebmachen zuschauten. Erstmals wurde die Anlage auch auf der Hauptstrecke digital mit Selectrix gesteuert und wie von NFM gewohnt, hatte *Georg* meistens 3 Züge, einige davon mit 12 Wagen und Doppeltraktion voll im Griff. *Walter* war, auch wie gewohnt, mit der Schmalspurbahn beschäftigt, die erstmals auf dem Wendemodul West den neu gestalteten Sportpark bediente. Wenn auch für die Vereinskasse keine Einnahmen zu bieten waren, hat das Heimspiel der beiden N- Bahn Freunde viel Spass gemacht, die Logistik war auch mit nur 2 Personen machbar und wir haben damit vielen Kindern das Eisenbahngefühl näher gebracht, während die Mütter nach Weihnachtlichem suchten. Im Starnberger Merkur wurden die Aktivitäten der NFM mit ihrer vorbildlich gestalteten Anlage lobend erwähnt.



Fotos und Skizze: Walter Rauffer

Veröffentlichungen, Wettbewerbe, Presse

- N-Bahn Magazin
1/2004
- Alles für den Bau: *Manfred Baaske* stellt auf 4 Seiten Baufahrzeuge und Geräte als interessantes Zubehör vor mit vielen Farbfotos, Artikelnummern, Typen und Einsatzepochen, nach Anbietern sortiert
- Gernot Balcke* berichtet ausführlich von seinen Eindrücken auf der Modellbahn Süd in Stuttgart, im Besonderen von der gewaltigen N-Modulkombination von 5 verschiedenen Vereinen, sowie vom Gewinn des Publikumspreises durch NFM- Mitglied Walter R.
- N-Bahn Magazin
2/2004
- Manfred Baaske* beschreibt unter dem Titel „Am Rande notiert“ Sonderserien und Spezialbedruckungen von Güterwagen diverser Hersteller.
- Eisenbahn Journal
5/2004
- Der 7. Modellbauwettbewerb des EJ ist ausgewertet: *Walter Rauffer* hat mit seinem Bildbericht von den Modulen der Windachtalbahn den 13. Platz, mit dem Bildbericht seiner Zimmeranlage den 15. Platz belegt.
- Eisenbahn Kurier
5/2004
- Gerhard Schneider* hat beim großen Modellbau Wettbewerb mit seinem Modul „Isarbrücke“ einen wertvollen Sachpreis gewonnen.
- más Tren 5/2004
- Die spanische Modellbahnzeitschrift berichtet von der Intermodellbau Dortmund und widmet der NFM-Anlage einen lobenden Bericht mit Bildern, vor allem der Eingleismodule.
- N-Bahn Magazin
3/2004
- Wie es um Frankreichs N-Markt bestellt ist und welchen Stellenwert dort der Selbstbau und Umbau hat, hat *Andi Bauer-Portner* in einem Bildbericht von der Frühjahrsausstellung in Paris zusammengestellt.
- Eisenbahn Journal
6/2004
- Wie man Felsen aus Birkenrinde herstellt, beschreibt *Walter Rauffer* in seinem Basteltipp.
- N-Bahn Magazin
4/2004
- Unser Beladungsspezialist *Manfred Baaske* transportiert dieses Mal ein Mini-U-Boot mit zugehörigen Torpedos.

Martin Kernl zeigt die gravierenden Fahrwerksmängel des Pwghs 053 auf und beschreibt, wie man sie abstellt.

Auch der kurze Situationsbericht von der Ausstellung in Höhenkirchen mit einer großen NFM- Anlage stammt aus der Feder von *Martin Kernl*.

Süddeutsche Zeitung Bericht über die Ausstellung in Höhenkirchen mit der großen NFM- Anlage, sowie der besonderen Erwähnung der Blaskapelle auf dem Modul „Neubaustraße“ von *Walter Rauffer*.

Eisenbahn Journal 10/2004 Als Wettbewerbsbeitrag hat *Walter Rauffer* auf 6 Seiten mit 18 Bildern beschrieben, wie das neue Modul „Gut Dettenschwang“ mit dem offenen Kreisviadukt „Brusio in Bayern“ entstanden ist.

N-Bahn Magazin 5/2004 Unterm Strich von einem sichtbaren Erfolg geprägt: *Andi Bauer-Portner* baute in vielen Schritten den WEB Triebwagen T 04 als Bausatz von Schlosser zusammen und berichtet von seinen Erfahrungen mit der Montage.

Vorbildgerechter Gleisbau ist ein Lieblingsthema von *Martin Kernl* und er zeigt den akkuraten Bau einer Dreischienenweiche mit Code 40 Material.

Starnberger Merkur In einem ausführlichen Bericht vom Weihnachtsmarkt in Bachern wurde die von *Walter Rauffer* und *Georg Poppen* vorgeführte reich detaillierte Modulanlage der N-Bahn Freunde München gewürdigt.

Allen Autoren sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen für die Arbeiten im Namen der N-Bahn Freunde München, sie haben damit nicht nur zum Wohle der Spur N, sondern auch zur weiteren Steigerung des Bekanntheitsgrades unseres Vereins beigetragen. Glückwunsch auch den Gewinnern bei den Wettbewerben.

Normarbeit

Nach mehrmaligem Hin und Her mit wechselnden Teilnehmern haben sich *Andi Bauer-Portner* und *Walter Raufer* Anfang des Jahres bereit erklärt, die seit 2001 unvollständig vorliegende Ausgabe der NFM- Norm zu aktualisieren. Die Norm wird ersetzt durch ein zweiteiliges Modulhandbuch und erscheint voraussichtlich Ende Januar 2005.

Der Teil B des neuen Modulhandbuches beinhaltet eine in einzelne Abschnitte aufgeteilte ausführliche Bauanleitung für ein Standardmodul und soll vor allem neue oder bisher passive Mitglieder des Vereins zum Bau von Modulen anregen und dazu eine leicht verständliche Hilfestellung leisten.

Module

Überarbeitungen

Die beiden 30-Grad Bogenmodule wurden von *Robert Wick* als Schenkung dem Verein übereignet. *Walter Raufer* hat sie nochmals nach Normvorgaben überarbeitet und im landschaftlichen Bereich ergänzt und detailliert.

Neuheiten

Auch das Jahr 2004 brachte der Modulesammlung der NFM einige Neuheiten. Vor allem Vater *Wolfgang* und Sohn *Dennis Fontein* arbeiteten fleißig an der Ergänzung ihrer Heimanlage, deren Teile auch bei NFM- Anlagen verwendbar sind. So entstanden gemeinsam die Module „Brücke und Ernte“, „Burg in der Kurve“ und ein futuristisches Modul, auf dem 2 Ufo's auf dem Dorfplatz landen.

Um das Anschlussmodul Karlsruhe West mit dem Sendemast auch in einem vereinsinternen Modulverband einsetzen zu können, hat *Walter Raufer*, wie im letzten Jahresbericht bereits angekündigt, ein weiteres Modul mit Anschluss Karlsruhe Ost gebaut. Das Thema dieses Moduls ist die Eröffnung einer Neubaustraße mit akustischer Untermalung durch eine Blaskapelle.

Andi Bauer-Portner hat sein Bahnbetriebswerk mit einem Umgehungsgleis ausgestattet, das den Anschluss der Eingleismodule des Vereins erlaubt. Neu von ihm sind zwei Eingleismodule mit den Themen „Bahnübergang“ und „Schotterwerk mit Lorenbahn“, die beide wieder sehr naturgetreu und realistisch gestaltet wurden.



Wolfgang Fontein: Brücke mit Ernte



Wolfgang Fontein: Burg



Walter Rauffer: Neubastraße



Walter Rauffer: Klappwende Ost



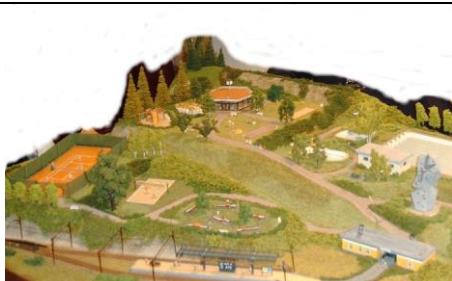
Andi Bauer-Portner: Bahnübergang



Andi Bauer-Portner: Schotterwerk



Martin Kernl: Universalwende
Fotos1-4: Walter Rauffer, 5u.6 Andreas Bauer-
Portner, 7u.8 Martin Kernl



Walter Rauffer: Wende West mit Sportpark

Martin Kernl hat eine weitere Wende mit sehr vielseitigen Gleisanschlüssen vorgestellt.

Walter Rauffer, im Verein bereits als „Modulbaulöwe“ gebrandmarkt, hat anstelle eines der etwas anfälligen älteren Wendemodule ein neues Klappmodul Ost mit ungeteilter Kopfplatte und Gleisüberhöhung gebaut, die alte Wende wurde ausgeschlachtet und entsorgt.

Zum Jahresende für die Ausstellung in Bachern hat der Baulöwe eine weitere Klappwende West mit ungeteilter Kopfplatte fertiggestellt mit der Besonderheit, daß bei Bedarf die Hauptbahnwende vollständig mit einem Aufsatz abgedeckt werden kann. Auf dem Aufsatz ist als Thema ein modern gestalteter Sportpark dargestellt, der mit einem zweigleisigen Kopfbahnhof Anschluss an die Schmalspurbahn hat.

Baustellen

Das neue Fiddleyard zeigte leider bei den ersten Betriebseinsätzen im Bereich der Weichenantriebe und der Belegungssteuerung einige Mängel. Entsprechend den zusätzlich neu diskutierten Bedingungen ist im Laufe des neuen Jahres eine Anpassung erforderlich.

Anschaffungen

Der Vater von *Andreas Brustkern* hat die früher von der Münchner Messe bereitgestellten Vorhänge aus schwer entflammabaren Gewebe den Maßen der Modulanlage angepasst und mit Klettbindern ausgestattet. *Manfred Baaske* lies für die Vorhänge eine geeignete Kiste anfertigen. Für den Einsatz auf Ausstellungen wurde ein rollbarer Werkzeugkoffer angeschafft.

Planungen

Die Module mit der Schmalspurbahn können durch die neue Wende in Zukunft auch als Anlagenast eingeplant werden. Zur Streckentrennung kann das vorhandene Abzweigmodul West von *Georg Poppen* verwendet werden.

Zur Darstellung abwechslungsreicher Anlagenformen wurde angeregt, zusätzlich ein Abzweigmodul Ost zu bauen, z.B. mit Y-Weichen. *Wolfgang Fontein* informiert, dass für seine Heimanlage ein Abzweig im Bau ist.

Ausstellungsplanung 2005

Die Vereinsleitung hat Bewerbungen der NFM für folgende Ausstellungen abgegeben:

17.03.- 20.03.05	Messe Sinsheim
11./12.06. 05	Modellbahntreff Göppingen
November 2005	Modellbau Friedrichshafen
Nov./Dez. 2005	Int. Modelleisenbahnausstellung München

Dazu kommen sicher kurzfristig Einladungen von Veranstaltern oder Vereinen zu regionalen Ausstellungen, die Teilnahme der NFM ist dann jeweils kurzfristig zu entscheiden.

Verantwortlich für den Inhalt:
Walter Rauffer, Schriftführer der Modulgruppe
Text und Layout: Walter Rauffer